

**Richtlinien
zur Verleihung des Bürgerpreises
vom 3. November 1998**

Ehrenamtliches Engagement ist ein Fundament unseres Gemeinwesens und eine Wurzel der Demokratie. Auch in unserer Stadt sind viele Menschen freiwillig und unentgeltlich für andere da. Als Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit in unserer Gesellschaft ist auf Beschluss des Rates vom 12. Mai 1998 alljährlich ein Bürgerpreis zu verleihen.

Zielsetzung

Aufgabe des Rates und der Verwaltung ist es, den für das ehrenamtliche Engagement notwendigen Freiraum zu gewähren, Kontinuität zu ermöglichen und in erforderlichem Maße Hilfestellung zu leisten. Wichtig dabei ist es, die gesellschaftliche Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit zu fördern.

Angesichts immer neuer Herausforderungen ist unsere Gesellschaft auch in Zukunft auf ehrenamtliches Engagement der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Mit der öffentlichen Verleihung des Bürgerpreises zum Tag des Ehrenamtes (5. Dezember) sollen Mitbürger(innen) motiviert werden, wie die Preisträger(innen) Vorbildliches zu leisten.

Kriterien

Der Bürgerpreis wird an Bürger(innen) verliehen, die sich in unserer Gesellschaft ehrenamtlich und in vorbildlicher Weise zu Gunsten Dritter einsetzen. Bei der Verleihung soll das ehrenamtliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern in allen Bereichen gesellschaftlichen bzw. gemeinschaftlichen Lebens berücksichtigt werden. Der Bürgerpreis wird an Frauen und Männer ohne Ansehen der Staatsangehörigkeit verliehen.

Ausschreibung

Der Bürgerpreis ist in der Lokalpresse öffentlich auszuschreiben.

Vorschläge und Bewerbungen

Vorschläge und Bewerbungen können von jedermann beim Bürgermeister der Stadt Rheine eingereicht werden. Die Vorschläge und Bewerbungen sind hinreichend zu begründen.

Preisverleihung

Die Preisträger(innen) werden alljährlich vom Bürgermeister im Einvernehmen mit seinen Stellvertreter(inne)n und den Fraktionsvorsitzenden benannt.

Der Bürgerpreis wird alljährlich in einer Feierstunde zum Tag des Ehrenamtes an eine oder mehrere Personen in Form einer Urkunde durch den Bürgermeister verliehen.